Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 16

Rubrik: Lohnkampf-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hochdruck- und Gartenschläuche

Neuheiten in Schlauchhaspeln und Rasensprengern.

Sämtliche Armaturen für Garten- und Strassen-Besprengung.

29d 05

Hoher Rabatt an Installateure und Wiederverkäufer.

ROB. JACOB & Co., WINTERTHUR

zum Thalgarten.

aber Sinn muß es haben! Geschmacklos ist das bloße Kopieren von schon Vorhandenem. An die Verschönerungsvereine, die es leider in den wenigsten Fällen sind, richtet der Vortragende einen Appell. Es müßte ein Einheitstypus des Hauses gefunden werden, aber dann auch der Stadtplan einheitlich angelegt werden.

Neue Formen werden im Kirchenbau aus dem Zentralbau heraus entstehen, im Profanbau wird die armierte Betonkonstruktion den Weg weisen. Ferner werden uns Schiffe, Trambahnen, Lokomotiven, kurz Maschinen überhaupt unabhängig machen nach außen von dem Tratitionellen. Der Geschmack aber, über den man nicht streiten kann, hängt ab von der Gesinnung, vom Charakter. Noch einige mehr ablehnende Worte widmet der Referent dem Altertümeln und vor allem der Restaurationswut, um dann mit der Bemerkung zu schließen, daß wir alle Mieter auf Erden seien und es vor den nachfolgenden Geschlechtern zu verantworten haben werden, in welchem Zustand wir unsere Wohnung beim Auszug zurückgelassen haben.

Nach einer kurzen Pause erläuterte Herr Professor Rittmeyer seinen Vortrag durch Demonstration einer Fülle ausgezeichneter Lichtbilder, meist eigener Aufnahme, indem er nach der Methode Schulze-Naumburgs einem Beispiel von Stil ein ähnliches Gegenbeispiel entgegenhielt. Diese Demonstration war nach unserm Gefühl das Instruktivste des ganzen Abends.

Es gebührt dem Vortragenden und denen, die sich um das Zustandekommen des Abends bemüht haben, uneingeschränkter Dank dafür, daß sie dazu beigetragen haben, zum Nachdenken in Sachen des Stils veranlaßt zu haben. Es muß leider gesagt sein, daß in Zürich, und in St. Gallen nicht weniger, gegen den Stil und den guten Geschmack schrecklich gesündigt worden ist, und daß es hohe Zeit ist, der bisherigen Charakterlosigkeit im Bauwesen endgültig den Rücken zu kehren. („St. Gallen Tagbl.")

Lohnkampf-Chronik.

Basler Maurer- und Handlangerstreik. Die erste Woche des Maurer- und Handlangerstreiks ist ziemlich ruhig verlaufen; die anfangs befürchteten demonstrativen Umzüge, wie man sie beim verflossenen Maurerstreik so oft zu sehen bekam, sind diesmal unterblieben, in kleinen Gruppen ziehen die Streikenden durch die Straßen nach den Bauplätzen, wo noch teilweise gearbeitet wird. Die Baustellen, auf denen noch gearbeitet wird, werden polizeilich bewacht. Um die Streikkasse, die keinen Ueberfluß an Barmitteln aufweist, zu entlasten, müssen die ledigen Ausständigen abreisen, und auch zahlreiche Verheiratete sind in der Umgebung Basels, im Elsaß, im Wiesental, im Baselbiet und im Jura in Arbeit untergebracht worden. Diese werden erst dann wieder nach Basel zurückkehren, wenn die Arbeiterforderungen bewilligt sind. Von nochmaligen Verhandlungen vor dem Einigungsamt wollen die Streikenden nichts mehr wissen.

Bei den Erdarbeitern an den badischen Bahnhofbauten ist am Donnerstag Mittag ganz plötzlich der Streik ausgebrochen. Etwa 200 erschienen in ziemlich agressiver Haltung vor dem Bauführer und forderten die Anerkennung der aufgestellten Forderungen. Die mündliche Zusage befriedigte die Arbeiter nicht, sie verlangten dieselbe schriftlich und legten, als dies nicht geschehen, die Arbeit nieder. Offiziell soll der Streik der Erbarbeiter erst Samstag abends proklamiert und am Montag Morgen begonnen werden. „Nat.-Ztg."

Original Sieverts Gebläse-Apparat.

(Eingesandt.)

Einen neuen Gebläseapparat für Benzin bringt die bekannte schwedische Firma Max Sievert in Stockholm zur Zeit auf den Markt. Der neue Apparat unterscheidet sich von den bis jetzt fabrizierten Lampen HSL, Nr. 1, 2, 3, 4, speziell dadurch, daß das Brennerrohr mit Reguliervorrichtung, anstatt fest mit dem Lampenkörper verbunden, mittelst eines biegsamen Schlauches mit dem Brennstoffbehäter vereint ist, wenn es sich um Arbeiten an schwerzukömmlichen Stellen handelt, oder um solche von langer Dauer. Der Arbeiter ermüdet nicht und arbeitet rascher.

Der hartgelötete Messingbehälter besteht beim Apparat „Zwilling" aus zwei, beim „Drilling" aus drei Cylindern, die miteinander verbunden sind. Derselbe ist stark und dabei doch leicht gehalten.

Die Intensivität der Flamme ist, wie aus nachstehenden Angaben hervorgeht, die bis dato erreicht „größte."

Der Schlauch besteht aus einem Spiral-Metallrohr innen und einem biegsamen Panzerschlauch außen. Die Ausnutzung des Brennstoffes ist die rationellste.

Der ganze Apparat vereint daher bei geringem Gewicht hervorragenden Effekt und einfachste, solideste Ausführung.